

rings umher niederlassen, und wie im Posaunenchor beginnt's alsdann von allen Seiten:

„Immer treibt's den Vogel wieder
In sein sommerliches Land;
Dort nur singt er seine Lieder,
Wo er seinen Frühling fand.“

Kleinere Mitteilungen.

Vorkommen einer hochnordischen Tauchente im Frühlinge. In unserer Nähe wurde am 21. April d. J. auf einem größeren Teiche ein altes ausgefärbtes Männchen der Trauer- oder Mohren-Ente (*Oidemia nigra* [L.]) erlegt: „Ohne Abzeichen tiefschwarz, Kopf und Hals schwach stahlblau schillernd, Schnabelmitte vor dem Stirnhöcker orangegeb.“ Leunis in seiner Synopsis sagt: „Kommt sehr selten aus hohem Norden nach Deutschland.“ Nach Altum und Gätke ist sie im Winter auf der Nordsee häufig, besonders bei anhaltendem strengen Froste, und geht nur dann einzeln auf das Festland. Um so auffallender ist ein so spätes Vorkommen bei uns tief im Festlande und zwar eines Männchens im Prachtkleide.

Ringelheim a. Harz.

B ank.

Ein aus der Gefangenschaft entkommener und sich längere Zeit im Freien erhaltender Wellensittich wurde im Herbst des vorigen Jahres auf dem Exerzierplatze des 1. ostpreussischen Jägerbataillons (Graf York v. Wartenburg) in Ortelsburg beobachtet. Das betreffende Exemplar, an seinem ausgerissenen Schwanz deutlich, zeigte sich seit Mitte Oktober täglich auf dem Platze, wo es meist unter einer Schar Sperlinge, die — im Gegensatz zu sonstigen Angaben — den auffallend gesiederten Fremdling nicht im geringsten behelligten, seiner Nahrung nachging; wo es Nachtruhe hielt, ist nicht bemerkt worden. Leider wurde es im ersten Drittel des Dezember von einem Oberjäger des Bataillons erschossen; wahrscheinlich hätte es sonst, mit dem Leben in der Freiheit bereits vertraut und gewöhnt, sich zu den Sperlingen zu halten, auch den Winter ohne Schaden überstanden.

E. Christoleit, cand. theol.

Litterarisches.

Friedrich Kloss, Die australischen Prachtsittiche. Leipzig, Verlag der Expedition der Geflügelbörse.

Wiederholt konnte ich in unserer Monatschrift auf die kleinen billigen, doch guten und empfehlenswerten Schriften hinweisen, welche in dem Verlage der Expedition der Leipziger Geflügelbörse erscheinen.

Der Verfasser, Friedrich Kloss, welcher schon die „Prachtfinken“, „Kardinäle“, den „Graupapagei“ und die „Amazonen“ herausgab, bietet jetzt den Vogelfreunden eine Beschreibung der australischen Prachtsittiche, jener prachtvollen Papageien, welche den Schmuck jeder Vogelstube bilden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Christoleit Ernst

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 462](#)